

ERFOLG IM AUSLAND I**Porr baut wichtige Straße in Polen**

WIEN/WARSCHAU. Die polnische Generaldirektion für Landesstraßen und Autobahnen (GDDKiA) hat das Konsortium aus Porr S.A. und Mota-Engil Central Europe S.A. mit Planung und Bau eines 15 km langen Abschnitts der Schnellstraße S1 von Oswiecim nach Dankowice beauftragt.

Es handelt sich um den längsten der drei Abschnitte, die im Rahmen der neu geplanten Strecke der S1 zwischen Mysłowice und Bielsko-Biala entstehen; der Auftragswert beläuft sich auf rund 217 Mio. €.

Die Straßenbauarbeiten beginnen im Q3/2021, die Fertigstellung des Projekts ist für das Q3/2023 geplant.

ERFOLG IM AUSLAND II**Vorzeigeauftrag für die Strabag**

WIEN/DARMSTADT. In einer ARGE errichten Strabag und Züblin den erweiterten Rohbau des Anlagebereichs Süd von FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research), der global einzigartigen Teilchenbeschleunigeranlage für Spitzenforschung an der Entwicklung des Universums und dem Aufbau der Materie.

Das Herzstück der Gesamtanlage am GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt ist der bereits im Bau befindliche, unterirdische Kreisbeschleuniger mit 1,1 km Umfang. Er verläuft in einem unterirdischen Tunnel, dessen Sohle bis zu 17 m tief liegt.

Das Auftragsvolumen liegt bei 220 Mio. €. Der Baustart ist für Juni geplant, die Fertigstellung für Sommer 2023. (pj)



© BWM Architekten ZTGmbH

Mit „Theos“ errichtet die ÖSW in Kooperation mit ihrer Konzerntochter Immo 360 grad gmbh rund 470 Wohnungen.

Wirtschaftsfaktor ÖSW

Das Österreichische Siedlungswerk reagiert auf Covid-19 mit Investitionen von 180 Millionen Euro.

WIEN. Nach mehreren Baustelleneinstellungen hat die Österreichische Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes den Betrieb überall wieder aufgenommen und ist damit auf 40 Baustellen mit der Errichtung von insgesamt 3.200 Wohneinheiten aktiv.

„Wir planen noch im Mai Investitionsschwerpunkte für Neubauprojekte mit einem Ge-

samtbaukostenvolumen von 180 Mio. Euro, was einem Umfang von rund 1.000 Wohnungen entspricht“, sagt Generaldirektor Michael Pech.

Großprojekte in 1030 und 1140

Zwei konkrete Beispiele für solche Investitionen sind das Wohnhochhaus 03., der Q-Tower im Projekt The Marks und 14., Theos – Wohnen im Park.

Für ersteres zeichnet die ÖSW AG für die Realisierung von ei-

nem der drei Wohntürme des mehrteiligen Gebäudeensembles in Sankt Marx in Landstraße und damit für knapp 500 Wohnungen verantwortlich; die Fertigstellung dieses Bauvorhabens ist für Ende 2022 geplant.

Mit 14., Theos – Wohnen im Park entstehen auf drei von sieben Bauplätzen (auf jenem Gelände, das vormals zur Theodor-Körner-Kaserne gehörte) rund 470 geförderte und frei finanzierte Wohnungen in Breitensee. (pj)



© Vi-Engineers

La Vie En Rose in Eisenstadt

40 neue Eigentumswohnungen mit Südblick.

EISENSTADT. Im Rosental – nahe am Zentrum der Landeshauptstadt – entstehen mit dem Projekt „La Vie En Rose“, dessen Name eine Hommage an Édith Piaf's Song ist, 40 barrierefrei erreichbare Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern von ca. 53 bis 110 m². Das Besondere am Projekt der Vi-Engineers Bauträger GmbH & Co KG sind die großzügigen, südlich ausgerichteten

Privatgärten, Loggien und Terrassen, von denen aus sich ein schöner Ausblick Richtung Altstadt und Schlosspark genießen lässt.

„La Vie En Rose wird ein Ort zum Wohlfühlen, um das Leben zu genießen“, erklären die Architekten Peter Scheufler und Manfred Hirschler von atelier 4 architects die Grundidee ihres Entwurfs. (pj)